

Rheinischer Stammtisch zu Besuch in „Klein-Istanbul“

Integration und interkulturelle Beziehungen sind eine zentrale Herausforderung für Europa und für alle Mitgliedstaaten ist. Wir erleben momentan in Deutschland eine erneute Zuspitzung mit einem hohen Zuzug von Migranten, großen Problemen der Unterbringung in vielen Kommunen, einer gestiegenen Ablehnung von Ausländern, Forderungen nach einer „Festung Europa“ und einem erheblichen Zuwachs der politischen Unterstützung der AFD.

Vor diesem Hintergrund haben wir Anfang September 2023 zu einer Begehung mit anschließender Diskussion in Köln und zwar in die Keupstrasse eingeladen. Thema: Praxis und Perspektive der interkulturellen Beziehungen in Köln mit einem besonderen Focus auf die Beziehungen zwischen Türken, Deutsch-Türken und einheimischer, deutsch-stämmiger Bevölkerung.

Wie Sie wissen, ist die Keupstrasse ein besonderer Brennpunkt. Für manche erscheint sie als „Klein-Istanbul“, als türkisches Ghetto in Köln. Es ist eine Straße mit 14 Juwelierläden, vielen Esslokalen und Brautläden und einem Einzugsbereich von mehr als 100 km für türkische Kunden. Die traurige Geschichte der Keupstrasse ist der Bombenanschlag des NSU auf einen türkischen Friseursalon (2004) mit dem Ziel, viele türkische Bewohner der Keupstrasse zu töten.

Wir allen fanden den Besuch der Keupstraße mit ihren 100% türkischen Läden und Restaurants beeindruckend. Und dann als Höhepunkt einen gemeinsamen und offenen Erfahrungsaustausch mit türkischen Geschäftsleuten. Die Offenheit der Gespräche und munteren Erzählungen waren sehr erfrischend. Selbstverständlich wurde der schöne Nachmittag mit einem Abendessen in einem türkischen Restaurant beendet.

Es war wirklich ein sehr gelungenes Treffen mit unseren 3 jungen Gästen. Eigentlich wollten die drei uns mit gewohnt türkischer Gastfreundschaft einladen, aber das wollten wir EU Pensionäre nicht akzeptieren und haben sie wiederum gerne eingeladen.

Insgesamt ein sehr ereignisreicher Nachmittag, der uns mal wieder unsere türkischstämmigen Mitbürger mit ihrer großen Freundlichkeit und erfrischenden Aufgeschlossenheit gezeigt hat.

Hubert Krieger